

HIER ERREICHEN SIE UNS

Pfarrerin	Anne Claus Klagenfurter Ring 63	Tel. 84 06 33
Sekretariat	Isolde Schurat-Noll Klagenfurter Ring 61	Tel. 84 06 17 Fax 8 11 09 84
Öffnungszeiten	Di. von 9.00 bis 12.00 Uhr Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr jeden 2. und 4. Mi. von 9.00 bis 11.00 Uhr	
Kindertagesstätte	Martin Widmer	Tel. 80 91 24
E-Mail-Adressen: Sekretariat	lukasgemeinde.wiesbaden @ekhn.de	
Pfarrerin A. Claus	Anne.Claus.lukasgemeinde. wiesbaden@ekhn.de	
Kindertagesstätte	ev.kita-lukasgemeinde.wies- baden@ekhn.de	
Hausmeister	Viktor Fallmann	Tel. 89 05 96 21
Spendenkonto der Gemeinde	Nassauische Sparkasse	IBAN: DE86 5105 0015 0135 0086 56
Förderverein „Freunde der Lukas- gemeinde e.V.“	Wiesbadener Volksbank	IBAN: DE10 5109 0000 0030 5850 03
Homepage	www.lukasgemeinde.de	
Essen auf Rädern	Caritas	Tel. 58079960/-61

IMPRESSUM

Die Nachrichten der Lukasgemeinde werden herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev. Lukasgemeinde, Klagenfurter Ring 61-63, 65187 Wiesbaden

Redaktion und Gestaltung: Anne Claus, Renate Müller, Isolde Schurat-Noll, Ingrid Löw und Ruth Hildner

Korrektur: Ludwig Hase

Nachrichten der Lukasgemeinde

Evangelische Kirchengemeinde auf dem Gräselberg

Ausgabe 4/2019
September
Oktober
November



- S. 2 Nachgedacht
- S. 4-7 Rückblicke
- S. 8 Unsere neuen Konfirmanden
- S. 9 Förderverein „Freunde der Lukasgemeinde e.V.“
- S. 10-21 Vorschau , z.B. Nacht der Kirchen, Gospel-workshop/Abschlusskonzert, Vortrag Neuer Antisemitismus, Grüner Mittwoch, Sarajevo-Reisebericht, Pogromnacht, Senioren-Adventsfeier
- S. 23 Geburtstag
- S. 24-25 Gottesdienste
- S. 26-27 Veranstaltungen und Termine
- S. 27 Freud und Leid
- S. 28 Hier erreichen Sie uns

G
R
Ä
N
A
S

NACHGEDACHT

Heute – mitten im Juli – habe ich ein Interview mit Michael Blume, Religionswissenschaftler und Antisemitismusbeauftragter Baden – Württemberg, gehört. Vieles von dem, was er sagte, beschäftigt mich nachhaltig. Es geht um das Phänomen des Antisemitismus, das nie verschwunden, sondern im Gegenteil heute ein ganz präsenter Teil unseres Alltags ist. Auch aus diesem Grund freue ich mich auf den Abend des 23.9. in unserer Gemeinde mit Maria Coors (*Studienleiterin für interreligiöses Gespräch und Antisemitismus beim Deutschen Koordinierungsrat der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Bad Nauheim*), an dem es um „Neuen Antisemitismus“ gehen wird (mehr Informationen dazu finden Sie in diesem Gemeindebrief).

Was ist Antisemitismus? „Anti“ bedeutet „gegen“. Es handelt sich um eine Bewegung gegen Semitismus. Und was ist Semitismus? Semitismus leitet sich her von Semiten. Semiten sind die Nachfahren von Sem. Sem war der biblischen Überlieferung zufolge einer der drei Söhne Nochs

und gilt als der erste Begründer eines Lehrhauses und damit als Begründer der allgemeinen Bildung bzw. als Begründer von Bildung für alle.

Somit ist Bildung ein festes und hoch wertgeschätztes Element des Semitismus. Auf dieser Basis entstanden die semitischen Religionen und als allererstes das Judentum.

Jene positive Haltung zur Bildung im Judentum wird beispielsweise deutlich an der Erzählung vom zwölfjährigen Jesus im Tempel. Bei Lukas 2,46 heißt es: *„da fanden sie ihn im Tempel sitzen, mitten unter den Lehrern, wie er ihnen zuhörte und sie fragte.“* Der Jude Jesus, der ja „nur“ Sohn eines Zimmermanns war, hat eine reiche Bildung erfahren – das erkennen wir u.a. an seinem stetigen Zitieren von Versen aus der Hebräischen Bibel. Menschen taten sich von Anfang an schwer mit den gebildeten – also lesenden und schreibenden – Nachfahren Sems. Das weist bereits die Bibel auf. Etwa der ägyptische Pharao, der Angst bekommt vor den Hebräern. Und

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

NOVEMBER

25. November	15.30 Uhr	Besuchsdienstkreis
27. November	19.00 Uhr	Frauenkreis
28. November	15.00 Uhr	Seniorenachmittag

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN

Dienstag	19.15 Uhr	GOSPICAL - Probe
----------	-----------	------------------

VIERZEHTÄGLICHE VERANSTALTUNGEN

Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorentanz
Mittwoch	19.00 Uhr	Frauenkreis, jeden 2. + 4. Mittwoch

FREUD UND LEID

Beerdigungen

Horst Waiss

*„Seid getrost und unverzagt,
fürchtet euch nicht und lasst
euch nicht vor ihnen grauen;
denn der HERR, dein Gott,
wird selber mit dir ziehen und
wird die Hand nicht abtun
und dich nicht verlassen.“*

5. Mose, 31, 6

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

SEPTEMBER

9. September	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
11. September	15.00 Uhr	Seniorentanz
11. September	19.00 Uhr	Frauenkreis
23. September	15.30 Uhr	Besuchsdienstkreis
25. September	19.00 Uhr	Frauenkreis
26. September	15.00 Uhr	Seniorenachmittag

OKTOBER

21. Oktober	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
23. Oktober	15.00 Uhr	Seniorentanz
23. Oktober	19.00 Uhr	Frauenkreis
28. Oktober	15.30 Uhr	Besuchsdienstkreis
31. Oktober	15.00 Uhr	Seniorenachmittag

NOVEMBER

6. November	15.00 Uhr	Seniorentanz
13. November	19.00 Uhr	Frauenkreis
18. November	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
20. November	15.00 Uhr	Seniorentanz

NACHGEDACHT

schon in der Antike gibt es die ersten, die sagen: die Juden verschwören sich. Ja, Antisemitismus ist das älteste Verschwörungssystem. Ein Antisemit – damals wie heute – glaubt, dass die Juden besonders schlau wären, besonders mächtig wären und dass sie eine Verschwörung gegen ihn anführen – ein Antisemit fühlt sich bedroht. Michael Blume sagte in jenem Interview: „Wer behauptet, er habe selbst nichts mit Antisemitismus zu tun, der hat gar nicht verstanden, wie tief das in unserer Kultur drinsteckt, in unserem Denken drinsteckt und das geht sogar bis in die Wissenschaften. Es ist also nicht eine Sache, die wir nur bei anderen bekämpfen müssen, sondern da müssen wir auch immer uns selber hinterfragen.“

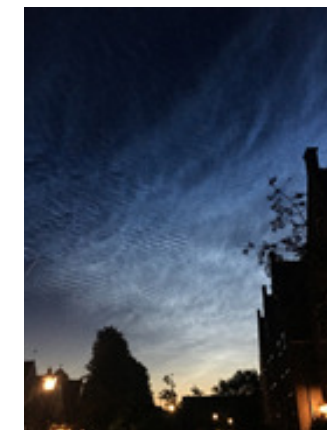
Und genau das möchte ich gerne mit Ihnen gemeinsam tun: hinterfragen, alte rassistische Mythen aufdecken um sie zu überwinden. Lassen Sie uns als Lukaskirche dafür eintreten, dass Menschen gleichberechtigt sind und dass alle Menschen das gleiche Recht auf Bildung erfahren sollen und wir der Welt vertrauen. Das bedeutet, dem Antisemitismus in unserer

Gesellschaft entgegenzutreten.

Dies aktiv zu tun, heißt auch, die Vergangenheit nicht zu vergessen und sich zu erinnern, wohin der Antisemitismus in diesem Land bereits geführt hat. So lade ich Sie ein, am 9. November 2019 um 19:00 Uhr am Gedenken der Pogrom-Nacht, die vor 81 Jahren stattgefunden hat, auf dem Grundriss der Gedenkstätte an der Coulinstraße, dem Standort der ehemaligen Synagoge, teilzunehmen.

Elie Wiesel (1928-2016, Shoah-Überlebender) sagte: „Wenn wir den Antisemitismus wirklich besiegen wollen, dann müssen wir bereit sein, auf die dunklen Seiten unseres eigenen Herzens zu schauen.“

Pfarrerin Anne Claus



Duo Early Bird & Night Owl

Am Samstag, den 18. Mai 2019, trat in unserer Kirche das Duo mit Ann Kristin Schalich (Gesang/Ukulele) und Günter Steppich (Gesang/Gitarre) auf und nahm die Besucherinnen und Besucher auf eine musikalische Zeitreise durch fünf Jahrzehnte mit. Sie präsentierten Pop- und Rockcover aus den 70ern bis heute. Das umfangreiche Repertoire umfassende u.a. auch Titel wie „Hallelujah“ von Leonard Cohen, „Je veux“ von Zaz oder „Der perfekte Moment“ von Max Raabe. Am Ende des Konzertes wurden von Seiten des begeisterten Publikums nachhaltig mehrere Zugaben gefordert und die gelungene Darbietung mit anhaltendem Applaus honoriert. Das Publikum wünschte eine weitere Performance in unserer Kirche.



Doris Stisch



Konzert der Schülerinnen und Schüler von und mit Stefanie Tettenborn

Das am 4. Mai 2019 in unserer Kirche zum dritten Mal stattgefundene Konzert hielt die eine oder auch andere Überraschung bereit, denn die Stücke waren sehr unterschiedlicher Natur. Der gesangliche Bogen war von der altitalienischen Arie über das deutsche Lied bis hin zu Musical, Popmusik und wieder zurück zur Operette gespannt worden. Damit nicht der Überblick verloren ging, wurde der Abend von Stefanie Tettenborn moderiert. Ein Auszug aus dem Programm lässt die Vielfalt erahnen: Giovanni Battista Pergolesi „Se tu m’ami“, Franz Schubert „Frühlingsglaube“, Frederick Loewe „Nur ein Zimmerchen irgendwo“ aus dem Musical My Fair Lady, Cole Porter „I love Paris“, Michael Kunze „Boote in der Nacht“ und „Wenn ich tanzen will“ aus dem Musical Elisabeth oder Johann Strauss „Schwipslied“.

Im ALTENZENTRUM „Haus St. Hedwig“

Donnerstag	5. September	16.00 Uhr
Donnerstag	19. September	16.00 Uhr
Donnerstag	17. Oktober	16.00 Uhr
Donnerstag	7. November	16.00 Uhr
Donnerstag	21. November	16.00 Uhr

Besondere Hinweise zu den Gottesdiensten

Am 1. Sonntag im Monat:	Abendgottesdienst 17.00 Uhr
Am 2. + 4. Sonntag im Monat:	Gottesdienst mit anschließendem Tee
Jeden 3. Sonntag im Monat	Gottesdienst mit Abendmahl





Gottesdienste

Wir laden Sie herzlich dazu ein
und freuen uns über ihr Kommen!

SEPTEMBER

1. September	17.00 Uhr	Gospelgottesdienst
8. September	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Tee im großen Saal des Gemeindehauses
15. September	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
22. September	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Tee
29. September	10.00 Uhr	Gottesdienst

OKTOBER

6. Oktober	<u>11.00 Uhr</u>	Erntedank-Gottesdienst im Haus St. Hedwig
13. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Tee
20. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
27. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Tee

NOVEMBER

3. November	17.00 Uhr	Gospel-Gottesdienst
10. November	10.00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Tee
17. November	10.00 Uhr	Gottesdienst
24. November	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen, anschließend Tee

Passend zu der von Stefanie Tettenborn intonierten Champagnerarie wurde den Gästen ein Gläschen gereicht. Abgerundet wurde das Programm mit Duetten von Stefanie Tettenborn und Kurt Sternberger. Das begeisterte Publikum war sich einig, dass es zu einem weiteren Konzert kommen sollte.

Inzwischen steht fest, dass wir den Kreis der Akteure mit einem neuen Programm am 30. November 2019, 18.00 Uhr, wieder in unserer Kirche begrüßen dürfen.

Doris Stisch



Eine Reise durch Europa



Unter dem Motto „Eine Reise durch Europa“ und einem Konzertflügel als Reisegefährte luden die beiden Pianistinnen Ute Körner und Petra Kristen zu einem unterhaltsamen Konzertabend ein.



Was hülfte es dem Menschen,
wenn er die ganze Welt gewönne und nähme
doch Schaden an seiner Seele?

Monatspruch
SEPTEMBER
2019

MATTHÄUS 16,26

SOMMERFEST IN DER LUKASGEMEINDE

Es war anders - unser Gemeindefest!

Unsere Ehrenamtlichen haben sich unendlich viel Mühe gegeben. Da war zuerst einmal die Planung. Das Heranschaffen vieler Kisten Getränke, für jeden Geschmack etwas.



Das Besorgen der Steaks, Bratwürste, Brot usw. Nichts darf fehlen, auch kein Kaffee und Kuchen.

Die Frage, wer hilft beim Aufbau des Zelt, wer stellt Tische und Bänke auf? Was bieten wir zur Unterhaltung?

Es gäbe noch Vieles aufzuzählen.

Nun, ich denke, wer dabei war, hat sich auch wohlgeföhlt.

Leider haben die Kinder das Schwimmbad vorgezogen - bis auf ein paar Wenige, die von un-

serer Pfarrerin und Frau Löw zeitweilig „beschäftigt“ wurden.

Ein Quiz - wie bibelfest ist die Gemeinde - ließ manchen Kopf rauchen. Aber wie heißt es so schön - "gemeinsam sind wir stark", was die Ergebnisse dann auch zeigten.



Herzlichen Glückwunsch allen Gemeindegliedern, die im September, Oktober und November 2019 ihren 75., 80. oder noch höheren Geburtstag feiern. Wir wünschen Ihnen Gottes spürbare Begleitung. Ganz besonders grüßen wir:

- Helga Ringeisen
- Ursula Klein
- Inge Horn
- Irene Groh
- Ernst Riecke
- Marianne Möckel
- Christa Leue
- Iris Böhme
- Barbara Bielitz
- Traude Divis
- Emma Schechterli
- Erika Jensen-Blech
- Karin Fuchs
- Helga Kluge
- Christa Kuss
- Ursula Hoppstetter
- Margot Happel
- Eberhard Klein
- Waltraud Wittgen
- Christel Rogas
- Ingrid Malik
- Rosmarie Schiweck
- Regina Bullmann
- Margot Brand
- Christel Drews
- Ursula Möhler
- Gert Kolpatzik
- Lieselotte Rieck



v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
 Pastor Ulrich Pohl · Postfach 130260 · 33545 Bielefeld

Ev. Lukas-Kirchengemeinde
 Biebrich
 Klagenfurter Ring 63
 65187 Wiesbaden



v. Bodelschwingsche
 Stiftungen Bethel

Pastor Ulrich Pohl

Vorsitzender des Vorstandes
 Dankort · Quellenhofweg 25
 33617 Bielefeld
 Telefon 0521 144-3600
 Telefax 0521 144-5138

Ihre Spendernummer: 6229590
 Bethel, den 03.06.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Sachspende ist wohlbehalten bei uns eingetroffen. Gern bestätige ich Ihnen den Eingang der ca. 700 kg Kleidung. Herzlichen Dank! Mit Ihrer Spende bereiten Sie kranken und bedürftigen Menschen eine große Freude.

Gut erhaltene, gebrauchte Sachen haben nicht nur einen materiellen Wert, sondern auch eine Geschichte. Immer wieder erreichen uns Dinge, mit denen die Spenderinnen und Spender Erinnerungen verbinden.

In den Betheler Einrichtungen achten wir auf einen sorgsamen Umgang mit den uns anvertrauten Sachspenden. Viele benachteiligte und bedürftige Mitmenschen wissen den Wert gebrauchter Dinge zu schätzen. Deshalb ist die Freude groß, wenn sie in der Betheler Brockensammlung die gepflegten und gut erhaltenen kleinen Schätze unserer Spenderinnen und Spender entdecken.

Sehr geehrte Damen und Herren, mit Ihrer Spende geben Sie gebrauchten Dingen einen Wert. Herzlichen Dank, dass Sie uns Ihre Sachen anvertraut haben!

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen

Die „Einmannkapelle“ verdient natürlich auch eine Erwähnung. Passend zur Mehrzahl der meist älteren Gäste wurden altbekannte Weisen gespielt und die Füße takteten dabei mit.



Ein Dankeschön an den Kirchenvorstand, den helfenden Gemeindegliedern, den mitsorgenden Partnern.



Sollte ich jemand vergessen haben, sehen Sie es einer Seniorin bitte nach.

Ihnen Allen noch einen schönen Sommer.

H. K.



UNSERE NEUEN KONFIRMANDEN

UNSERE NEUEN KONFIRMANDEN



von links nach rechts: Pfarrerin Anne Claus, Dominic Stengel, Melina Kühlein, Sarah Pabst, Mia Braun und Felisha Fallmann

raum für gott

möge dein leben dir raum geben
für den zauber der musik
für die schönheit der worte
für das geheimnis der stille

möge dein leben dir raum geben

für gott

Dr. Vera-Sabine Winkler (Theologin und Autorin)

SENIOREN-ADVENTSFEIER

Schon heute laden wir alle Gräselberger ab 65 Jahren zu unserer

SENIOREN-ADVENTSFEIER
am 2. Adventssonntag, dem 8. Dezember 2019,
von 15.00 bis 17.00 Uhr
in die Lukaskirche ein.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 15. Nov. 2019 per Telefon,
Fax oder E-Mail an (siehe letzte Seite).

Gerne können Sie auch einen Partner oder eine Partnerin mitbringen,
auch wenn diese/r noch nicht das 65. Lebensjahr erreicht hat.

Wir freuen uns auf Sie!



FAHR MIT DER MARKUSGEMEINDE

Die nächsten Halbtagesfahrten führen uns am

04.09.2019 nach Braunfels im Lahntal

09.10.2019 nach Bernkastel-Kues

06.11.2019 nach Worms



Teilnehmerbeitrag 14 Euro, Abfahrt ab Markusgemeinde 13.00 Uhr
(bei mindestens 5 Teilnehmern kommt der Bus auch auf den Gräselberg)
Anmeldung über unser Gemeindebüro.

ADVENTSFRÜHSTÜCK

Dieses Jahr bieten wir erstmalig ein Adventsfrühstück im Gemeindehaus der Lukaskirche an.

Wir wollen einmal in der Woche gemeinsam mit anderen Menschen mit einem Frühstück den Tag beginnen, einen Text hören und darüber ins Gespräch kommen.

Dazu laden wir in der Adventszeit ein.
Die Treffen finden jeweils dienstags am 03.12., 10.12. und 17.12.2019, jeweils von 9.00 bis 10.30 Uhr, statt.

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind.

FREUNDE DER LUKASGEMEINDE E.V.

Der Förderverein „Freunde der Lukasgemeinde e.V.“ unterstützt Projekte und Anschaffungen der Gemeinde.

Bei der letzten Mitgliederversammlung wurde unter anderem beschlossen ein Partyzelt und einen Flaschenkühlschrank anzuschaffen. Beides kam bei unserem diesjährigen Gemeindefest zum Einsatz.

Ein besonderer Dank an Herrn Reinhard Stisch, der sich bereit erklärt hat, das Zelt und den Kühlschrank zu besorgen. Er hat gutes Verhandlungsgeschick bewiesen.

An dieser Stelle möchten wir es nicht versäumen auch den Mitgliedern unseres Fördervereins ein herzliches Dankeschön für ihre Treue zum Verein auszusprechen.

Der Vorstand



Partyzelt, das beim Gemeindefest zum ersten Mal eingesetzt wurde.



Aufsitzrasenmäher, 2018 angeschafft

**AM 6. SEPTEMBER IST NACHT
DER KIRCHEN**

Eine besondere Nacht erwartet Sie, wenn "Die Nacht der Kirchen" beginnt. Dann stehen die Kirchen offen und laden Sie ein.

Alte Gemäuer, spannende Architektur, Musik, Licht und Kunst: 22 Kirchen stehen am Freitag, **6. September 2019, ab 18 Uhr** bei der Nacht der Kirchen einen Abend lang offen.

Sie laden in ökumenischer Verbundenheit Besucher ein, sich inspirieren zu lassen.

Die Besucher können aus mehr als 80 Angeboten wählen: Neben einem breiten Musikprogramm wird es unter anderem Kunst und Kabarett, Literatur, Taizé-Gebete und Andachten sowie Turm- und Kirchenführungen geben. Außerdem ist Zeit für Begegnungen und Besichtigungen bei einem Glas Wein oder einer Kleinigkeiten zu Essen. Der Eintritt zu allen Angeboten frei.



Das Programmheft ist im Sommer fertig und in allen beteiligten Kirchen sowie in der Tourist-Info am Marktplatz, im Haus an der Marktkirche (Schlossplatz 4) und im Roncalli-Haus (Friedrichstr.) erhältlich.

Alle beteiligten Kirchen können mit einem kostenlosen Shuttlebus der ESWE-Verkehr erreicht werden.

Die Landeshauptstadt Wiesbaden bietet älteren Menschen (55+) auf dem Gräselberg das Essen in Gemeinschaft an und trägt dazu bei, den Alltag schöner zu gestalten.



**Mittagstisch
für ältere Menschen (55+)
Im Treffpunkt, Klagenfurter Ring 82,
Montag bis Freitag
von 12.00 – 13.30 Uhr**

Täglich frisch zubereitetes Mittagessen vom Caritas Arbeitsprojekt Mühlthal. Das Mittagessen kostet 4,00 Euro, kann aber, abhängig vom Einkommen, auf Antrag bis auf 1,50 Euro vergünstigt werden.

Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie zur Mittagessenszeit direkt im Treff oder unter Tel. 0611-58939914





Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst

am **06.10.2019, 11.00 Uhr,**

in der **St. Hedwigsgemeinde**

Dieses Jahr feiern wir den Erntedank-
Gottesdienst gemeinsam mit unserer Nach-
bargemeinde.

ZITAT

Im übertragenen Sinn hat die Erde viele Dinge mit der Mutter gemeinsam: sie nährt uns, sie gibt uns ein Umfeld, das für die innere Balance sehr wichtig ist: nämlich menschliche Kontakte und Wärme. Nur auf der Erde kann man Kindern beim Spielen zuschauen. Nur dort kann man dem Gesang der Vögel lauschen, kann den Wind sich um die Nase blasen lassen und die Liebste in den Arm nehmen.

Ulf Merbold Astronaut und Physiker

ABSCHLUSSKONZERT DES 24. L.A. GOSPEL MUSIC WORKSHOPS AM SONNTAG, DEN 08.09.2019, UM 18.30 UHR IN DER LUKASKIRCHE

Vom 6. – 8. September findet in unserer Gemeinde der
24. Wiesbadener L.A. Gospel Music Workshop statt.

Die TeilnehmerInnen an diesem Workshop werden Gospel-
Kompositionen einstudieren.

Am Sonntagabend werden diese Stücke beim Abschlusskonzert um
18.30 Uhr in unserer Lukaskirche aufgeführt.

Der Eintrittspreis für das Konzert: 9 Euro / ermäßigt: 7 Euro (nur Abend-
kasse)

**Achtung! An diesem Sonntag feiern wir unseren Gottes-
dienst um 10.00 Uhr im
großen Saal des Gemeindehauses**



Wie es dir möglich ist:

Aus dem **Vollen** schöpfend – gib davon Almosen!
Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht,
aus dem **Wenigen** **Almosen zu geben!**

Monatspruch
OKTOBER
2019

TOBIT 4,8

HERZLICHE EINLADUNG

zu zwei offenen Veranstaltungen der Fachstelle Bildung am Dekanat,
Dr. Susanne Claußen

Paradiese in Frankfurt!

Erlebniswanderung in Frankfurt-Höchst und Frankfurter Bibelmuseum

Mittwoch, 23.10.2019, 8.30 Uhr ab Wiesbaden Hbf,
Rückkehr ca. 16.30 Uhr

Diese Exkursion eignet sich für alle, die das Paradies auch mal in der Nähe suchen, Neues entdecken wollen – und gern wandern. Fachkundig geleitet werden wir auf dem ersten Teil von den Spezialisten von cult-touren, Wiesbaden (Wanderung ca. 4,5 km). Nach einer Stärkung im Restaurant „Imola“ geht es mit der S-Bahn zum Bibelhaus Erlebnis-Museum am Frankfurter Museumsufer. Dort lassen wir die Gegenwart hinter uns und tauchen mit einer Erwachsenen-Spezialführung ein in die Zeit, in der das Alte Testament entstand.

Gebühr: 40 Euro für Begleitung, Führungen und Fahrscheine; Mittagessen auf eigene Rechnung. Kommen Sie bitte auf mich zu, wenn der Preis ein Problem darstellt!

Anmeldung bis 15.10.2019 bei: Dr. Susanne Claußen, 0178/29 49 083 und 0611/73 42 42 32 oder über

susanne.claussen.fp.wi@ekhn-net.de.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.



WEITERE VERANSTALTUNGEN

Am Mittwoch, dem **25. September 2019, um 10.00 Uhr** veranstalten wir auf dem Außengelände der Lukaskirche einen **„Grünen Mittwoch“**.

Wir laden Sie dazu ein, mit uns über unser Gelände zu gehen und über Bestehendes oder zu Veränderndes zu sprechen. Es geht um die Bepflanzung, die Pflege und darum, einer möglichst großen Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten Raum zu geben, weil eben diese Vielfalt eine der essentiellen Grundlagen menschlichen Lebens ist.



Am Dienstag, dem **1. Oktober 2019, um 19.00 Uhr** berichten Pfarrerin Mirjam Ambrozic und Pfarrerin Anne Claus über ihre **Sarajevo-Reise** im August/September 2018.



Am Samstag, dem **9. November 2019, um 19.00 Uhr** findet eine **Gedenkveranstaltung** anlässlich der **Pogrom-Nacht** vor 81 Jahren auf dem Grundriss der Gedenkstätte an der Coulinstraße, dem Standort der ehemaligen Synagoge, statt.

Neuer Antisemitismus?

Hass auf Juden und Jüdinnen ist sehr alt. Besonders die christliche Tradition hat viele antisemitische Stereotype und Verleumdungen hervorgebracht und weitergetragen. Trotzdem ist heute häufig die Rede von einem „neuen Antisemitismus“. Studien zeigen, dass Gewalt gegen Juden und Jüdinnen in Europa zunimmt. Was ist der neue Antisemitismus? Wieviel alte Judenfeindschaft steckt darin? Und was hilft? Welche Rolle kommt Christ*innen und der Kirche beim Kampf gegen Antisemitismus zu?

Der **Vortrag mit anschließendem Gespräch** beleuchtet Geschichte und Gegenwart des Problems und lädt zur Diskussion ein.

Maria Coors ist Studienleiterin für interreligiöses Gespräch und Antisemitismus beim Deutschen Koordinierungsrat der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Bad Nauheim.

Montag, 23. September, 19.00 Uhr
Gemeindehaus der Lukaskirche

Jugendstil und Lebensreform Ausstellungsbesuch und Diskussion

Donnerstag, 07.11.2019, 15:00 – 18:00 Uhr
Treffpunkt Stadtmuseum am Markt



Wiesbaden feiert den Jugendstil. Zeitgleich zur letzten Prachtentfaltung des späten Kaiserreichs entstand auch in Wiesbaden eine Gegenkultur, und man musste sich fragen: Wilhelminische Pracht oder locker-flockiger Jugendstil? Bürgerliche Ehrbarkeit oder „Kohlrabi-Apostel“? Rehrücken oder Hirsebratlinge? Beim gemeinsamen Ausstellungsbesuch in „Jugend.Stil.Stadt“ gehen wir diesen Fragen nach. Anschließend kommen Sie mit Dr. Susanne Claußen zu einer kleinen Erfrischung ins Haus an der Marktkirche mit. Dort diskutieren Sie gemeinsam über die Ideen und Ideale vergangener und gegenwärtiger Zeiten.

Gebühr: 15 Euro inkl. einer kleinen Erfrischung

Anmeldung bis 04.11.2019 bei: Dr. Susanne Claußen, 0178/29 49 083 und 0611/73 42 42 32 oder über susanne.claussen.fp.wi@ekhn-net.de. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

» Aber ich weiß,
dass mein Erlöser lebt.

Monatspruch
NOVEMBER
2019

HIOB 19,25

DIE KITA FEIERT

- 06.09.2019 Sommerfest der Kita
Kennenlerntag für „neue“ und „alte“ Eltern im
Gemeindehof
- 02.10.2019 Erntedankfeier mit den Kindern um 10 Uhr
- 06.11.2019 Laternenumzug mit Eltern (Ludwig-Beck-Schule,
Kita St. Hedwig, Kita Wörther-See-Straße)
- 15.11.2019 Internationale Vorlesenacht
- 29.11.2019 Weihnachtsmarkt für Kinder und Eltern im
Gemeindehof



KLEIDERFLOHMARKT IM DEZEMBER - SPENDENAUFRAF

Um den Nikolaustag herum wird die Lukaskirche, die katholische Pfarrei St. Peter und Paul, Kirchort St. Hedwig und das Quartiersmanagement soziale Stadt Gräselberg auf dem Platz der neuen Mitte am Klagenfurter Ring oder bei schlechtem Wetter im Eingangsbereich der Lukaskirche einen Kleiderflohmarkt veranstalten.

Der genaue Termin wird über den Gräselberg Aktivitäten Kalender (im Schaukasten) und in den Gemeindebriefen sowie dem Biebricher veröffentlicht.

Wir laden Sie herzlich ein, Kleidung, die noch gut getragen werden kann, in der Woche vom **18.11. – 29.11.2019** während der Öffnungszeiten (**Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr**) im **Quartiersbüro/ Seiteneingang**, Klagenfurter Ring 61, abzugeben.

Nutzen Sie die Chance sich von nicht gebrauchten guten Kleidungsstücken zu trennen und in Ihrem Kleiderschrank Platz für Neues zu schaffen. Die Kleidung wird gegen eine kleine Spende weitergegeben.

Vielen Dank dafür!

Ihre Angelika Wust